

Träumende Fragmente

CD REGIONAL: Die Zweibrücker Pianistin Anny Hwang beeindruckt mit Beethovens „Sturm“ und Stücken von Chopin und Brahms

VON KONSTANZE FÜHLRBECK

Die neue CD „Gratia“ von Anny Hwang konzentriert sich auf Werke der Romantik. Die in Zweibrücken geborene Nachwuchspianistin und Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe, die an Musikhochschulen in Saarbrücken, Berlin und Paris studierte, stellt ihre Stilsicherheit und Vielseitigkeit in diesen Aufnahmen überzeugend unter Beweis.

Technische Meisterschaft und interpretatorische Reife prägen ihr Spiel, Reflexion verbindet sich mit tiefem Ausdruck und verhaltener Leidenschaftlichkeit. Mit einem faszinierend nuancenreichen Anschluss dringt sie in die Töne hinein, lotet auch noch letzte Schattierungen aus und lässt tönd-bewegte Fresken entstehen.

Forderndes Suchen und Drängen in sich ständig steigender dramatischer Spannung und vibrierende Unruhe bestimmen den ersten Satz der Klaviersonate d-Moll op. 31 Nr. 2 von Ludwig van Beethoven, auch unter dem Namen „Der Sturm“ bekannt. Romantisch aus dem Geist der Klassik ist Anny Hwangs Motto: Formbe-

wusstsein bildet die Basis ihrer Interpretation, mit kraftvoll-leidenschaftlichem Ausdruck versuchen die Themen immer wieder, sich daraus Bahn zu brechen. Die Balance zwischen beidem, die Anny Hwang mit schlafwandlerischer Sicherheit hält, macht den fesselnden Reiz ihres Spiels aus.

Im ersten Intermezzo der sechs Klavierstücke op. 118 von Johannes Brahms entwirft Anny Hwang ein farbiges und temperamentvolles Klangpanorama, das zunehmend an Intensität gewinnt. Ihr ungemein subtiler Anschlag hebt die Zärtlichkeit des Themas im zweiten Intermezzo in weicher Formgebung hervor. Nach diesem Stilleben zeichnet die sensible Musikerin Stimmungsbilder in gestochenen klaren Phrasierungen mit dezentem Nachhall. Kraftvolles Pathos wechselt mit elegischen Bildern, in träumerischen Sinnen treiben musikalische Gedanken impressionistisch-liedhaft vor sich hin, voll in-nigen Gefühls.

Das Andante spianato von Frédéric Chopin konzipiert Anny Hwang als romantisches Stück mit wundervoll unaufdringlicher Wellenbewegung der klar perlenden, warmen Töne. Die Melodie zerbricht immer wieder in

vor sich hin träumende Fragmente.

Einen Kontrast dazu bildet Chopins Grande Polonaise brillante Es-Dur op. 22. Hwang erliegt nicht der Versuchung, daraus ein pianistisches Feuerwerk zu machen: Jede Note sitzt, aber nichts ist beliebig. Anny Hwang lässt den kontrastierenden träumerisch-verspielten Mittelteil wie einen flüchtigen Gedanken aufblitzen, bevor die Musik wieder „an Fahrt gewinnt und in einem fulminanten Finale gipfelt. Chopins Ballade Nr. 2 F-Dur op. 38 gestaltet Hwang als eine Geschichte ohne Worte, voller Gelassenheit und Spannung.

Die CD, die das künstlerische Spektrum von Anny Hwang eindrucksvoll dokumentiert, endet mit der Toccata op. 111 von Camille Saint-Saëns, in der die Pianistin nach einem machtvollen Auftakt in schnell-perlendem Spiel mit untrüglichem Stilgefühl barocke Formen und romantische Klangfarben verbindet.

CD

– Anny Hwang: „Gratia“, Piano. Werke von Beethoven, Brahms, Chopin und Saint-Saëns, zwölf Tracks, 72 Minuten, perc-pro 20092013, erhältlich beim SR und über www.perc-pro.com.



Die Zweibrücker Pianistin Anny Hwang spielte Werke von Beethoven, Brahms, Chopin und Saint-Saëns für diese CD ein, die von einer Pfälzer Firma aus Hochspeyer vertrieben wird. FOTO: PERC PRO

KULTURNOTIZEN

Zweimal „Rocky Horror Show“ in Saarbrücken

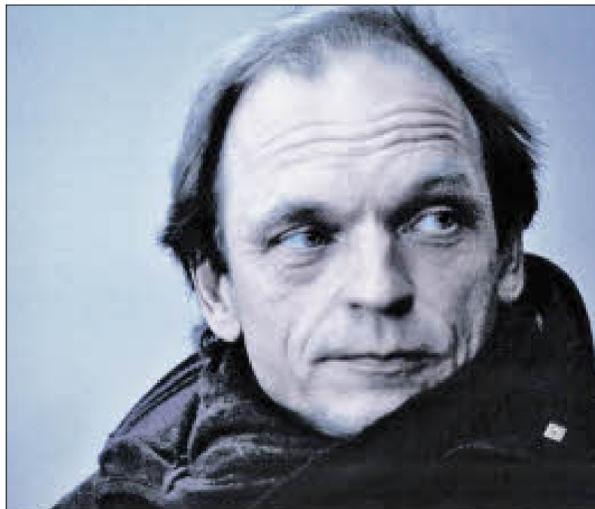
Heute, Freitag, sowie am 10. Januar ist in der Saarbrücker Saarländhalle die „Rocky Horror Show“ zu sehen. Als Frank'n'Furter tritt Leon van Leeuwenberg auf (Theater an der Wien), Rocky ist Stefan Reil (Volksoper Wien), der am Saarbrücker Staatstheater im Nimsgerg-Musical „Der Ring“ überzeugte. Michèle Fichtner, die Janet, war Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“, Sparte Musical“. Das Gastspiel des Westfälischen Landestheaters, das vor acht Wochen in Ramstein zu sehen war, dirigiert Tankred Schleichschock. Es gibt noch Karten für die heutige Aufführung an der Tageskasse und für die Zusatz-Aufführung am 10. Januar bei Ticket regional und Eventim für 35 bis 69 Euro. (adi)

Zweimal „Maria Stuart“ an der Saar-Uni

Morgen, Samstag, und am Samstag, 11. Januar, jeweils um 20 Uhr, führen Studentinnen der Saar-Uni Schillers „Maria Stuart“ in der Aula der Saarbrücker Universität, Gebäude A3 auf. Die Inszenierung der Berliner Regisseurin Mareile Metzner mit einer (fast) ausschließlich weiblichen Besetzung kostet keinen Eintritt. (adi)

Er drehte „Good Bye, Lenin!“

Kaiserslauterer Kameramann Martin Kukula verstorben – Er arbeitete mit Jack Nicholson, Wim Wenders und Sean Penn und schuf poetische Großstadtbilder



Martin Kukula schuf kraftvolle Kinobilder mit seiner Filmkamera. FOTO: PRIVAT

VON WALTER FALK

wie die RHEINPFALZ erst jetzt erfuhr, ist der aus Kaiserslautern stammende, renommierte Kameramann Martin Kukula am 1. November im Alter von 55 Jahren nach schwerer Krankheit in seiner Berliner Wohnung gestorben. Seine bekanntesten Kinofilme sind „Good Bye, Lenin!“ (2003) und „Das Leben ist eine Baustelle“ (1997).

Martin Kukula, gehörte zu den aktivsten Kameramännern des deutschen Films und Fernsehens. Er wurde am 5. Dezember 1957 in Wiesbaden geboren, kam aber schon als Kleinkind nach Kaiserslautern, weil sein Vater dort bessere Arbeitsmöglichkeiten bei den Amerikanern und dann bei Opel fand.

Vor allem mit dem Berliner Filmregisseur Wolfgang Becker hat er immer wieder zusammengearbeitet. Er war Kameramann bei dessen Regie-debüt „Schmetterlinge“ (1987), bei dessen klugen Erkundungen der Ber-

liner Seele nach der Wende in dem Tatort-Film „Blutwurstwalzer“ (1991) und dem vielleicht wichtigsten Berlin-Film der 90er Jahre, „Das Leben ist eine Baustelle“. Schon als Schüler habe er gerne gezeichnet und sich mit Filmen auseinander gesetzt, wie seine in Kaiserslautern lebende Schwester, die Architektin Cornelia Kukula-Bray verrät. Deshalb zog er gleich nach dem Abitur an der Kaiserslauterer Gesamtschule nach Berlin, wo er an der Hochschule der Künste Visuelle Kommunikation studierte. Er arbeitete zunächst als Kameraassistent. 1988/89 hielt er sich als Stipendiat ein Jahr in den USA auf. Als Praktikant durfte er damals in Hollywood bei „The Two Jakes“ (Regie: Jack Nicholson) mitarbeiten, der Fortsetzung von Roman Polanskis „Chinatown“. Das sei eine große Erfahrung für ihn gewesen, eine richtige Hollywood-Produktion, so seine Schwester.

Zum Auftakt in Amerika hatte er sogar einen Film im Gepäck, der 1988 in den USA den Studenten-Oscar gewann: „Schmetterlinge“, den Ab-

schlussfilm von Wolfgang Becker an der Deutschen Film- und Fernsehakademie. Bei größeren Produktionen wie „Der Himmel über Berlin“ (1987, Regie: Wim Wenders) und bei „Judgment in Berlin“ (1988, Regie: Leo Penn, der Vater von Sean Penn) mit Martin Sheen und Sean Penn durfte er assistieren. Außer den genannten Filmstars hat er auch Jack Nicholson oder Ben Gazzara, den Hauptdarsteller der John-Cassavetes-Filme aus den 70er Jahren, kennengelernt und mit ihnen gearbeitet.

Die Kukulas zog es aber nach einem Jahr wieder nach Berlin zurück. Mit Wolfgang Becker entspann sich in Berlin eine äußerst fruchtbare Zusammenarbeit. „Schmetterlinge“ lief im Kino und im Fernsehen und gewann mehrere Preise. Der Tatort „Blutwurstwalzer“ mit Günter Lambrrecht, Jürgen Vogel und Richy Müller folgte. Für das ZDF drehten Becker und Kukula 1992 „Kinderspiele“, der auf dem Festival in Locarno einen Sonderpreis erhielt. In der Nachwend-Zeit drehten sie zusammen „Das

Leben ist eine Baustelle“, der das Thema aus der Perspektive einer West-Familie erzählt, während „Good Bye, Lenin“ die Erfahrung einer Ost-Familie unter die Lupe nimmt. Aber auch Fernsehfilme hat Kukula gedreht. „An die Grenze“, einer der 16 Filme, die er mit dem Schweizer Regisseur Urs Egger drehte, hat den Grimme-Preis gewonnen. Bekannt wurden auch die Henning-Mankell-Verfilmungen „Die Rückkehr des Tanzlehrers“ (2003, Regie: Egger) mit Veronica Ferres und „Kennedy's Hirn“ (2010, Regie: Egger, mit Iris Berben).

Immer wieder hätten Kukulas Augen die Stadt Berlin in Bilder gefasst, so seine Schwester, nicht maniert, sondern neugierig, aufmerksam, menschenfreundlich, poetisch und realistisch zugleich. Obwohl er zuletzt in das Großstadtleben verwurzelt war, sei er immer wieder gerne nach Kaiserslautern zurückgekommen. Für ihn sei die Landschaft um Kaiserslautern sehr wichtig gewesen: der Wald, das Wasser und besonders das Karsttal.

ZWEIBRÜCKER LITFASS-SÄULE

Veranstaltungskalender 2014. Zum Jahreswechsel hat das Kultur- und Verkehrsamt der Stadt die Termine von 31 Großveranstaltungen, den verkaufsfreien Sonntagen, den Kerwen und Adventsmärkten in den verschiedenen Stadtteilen sowie den Floh- und Trödelmärkten in einer Broschüre zusammengefasst. Sie liegt im Rathaus sowie in Banken, Sparkassen und Geschäften aus. Im Internet steht auf der Seite www.zweibruecken.de ein Exemplar zum Download bereit.

Sternsinger unterwegs. Die Kinder und ihre Begleiter aus der Pfarreiengemeinschaft der Katholiken in Zweibrücken sind in diesen Tagen in der Stadt unterwegs. Am Freitag, 3. Januar, besuchen die Sternsinger um 11 Uhr den Oberbürgermeister im Rathaus. Am

Samstag, 4. Januar, werden sie von 10 bis 12 Uhr in der Fußgängerzone unterwegs sein. Neben der Sparda-Bank ist der Sammel- und Infopunkt.

Neujahrsempfänge. Der Mörsbacher Ortsvorsteher Rolf Schimmeyer lädt für Samstag, 4. Januar, 18 Uhr, zum Neujahrsempfang ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Im Stadtteil Wattweiler beginnt am Samstag, 11. Januar, um 15 Uhr der Neujahrsempfang im Gemeindeforum der evangelischen Kirche. Musikalisch umrahmt wird der Empfang vom Kirchenchor. Um 18 Uhr fängt am Samstag, 11. Januar, der Neujahrsempfang in Mittelbach-Hengstbach in der Mittelbacher Schulturnhalle an.

Jahresauftakt Wanderfreunde. Zu ihrer Jahresauftaktwanderung treffen

sich die Wanderfreunde der Vereinigten Turnerschaft Niederauerbach am Sonntag, 5. Januar um 9.30 Uhr am Auerbacher Hof. Anders als geplant wird im Bereich Auerbach/Contwig gewandert, Mittagessen ist im Auerbacher Hof. Es gibt auch eine Kurztour.

Gesundheitskurse bei der VT. Bei der Vereinigten Turnerschaft Niederauerbach beginnen nach den Weihnachtsferien neue Wirbelsäulen- und Gesundheitskurse. Beginn ist am Montag, 6. Januar, um 17.30, 18.30 und 19.30 Uhr mit Carmen Haage-Seewald und am Dienstag, 7. Januar, 18 und 19 Uhr mit Silvia Kolb. Weiter geht's am Donnerstag, 9. Januar, von 9 bis 10 Uhr mit Doris Schieber. Alle Wirbelsäulen-kurse finden statt im Jahnsaal des Auerbacher Hof, Hofenfeldstraße 254. Die

Herzsportgruppe beginnt mit ihrer Übungsstunde am Dienstag 7. Januar, 20 Uhr, in der Ackerwegschulturnhalle mit Evelina Werner. Neueinsteiger können sich zum Beginn der Übungsstunden bei den Übungsleiterinnen anmelden. Donnerstags findet im Jahnsaal von 18.45 bis 20.15 Uhr ein Yogakurs statt. Geleitet wird dieser Kurs von Martina Selmigkeit. Anmeldungen unter Telefon 0152/26252100 oder E-Mail an martina@oyoga.de.

Treffen der Nachmittagsgruppe. Am Freitag, 10. Januar, trifft sich die Nachmittagsgruppe der Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe Zweibrücken um 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Poststraße. Nähere Auskünfte gibt es bei Olga Sakalauska unter Telefon 06332/472638.

Polizei	110
Polizeinspektion	06332 9760
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	19222
Notruf	06332 77778
Telefonseelsorge	0800 1110111
Stadtwerke	06332 8740
Feldjäger	06332 41119
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Pfalzwerke Homburg	0800 7977777

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Homburg: Brunnen-Apotheke, Talstr. 34, Tel. 06841 22228.
Landstuhl: Burg-Apotheke, Hauptstr. 27, Tel. 06371 62970.
Zweibrücken: Adler-Apotheke, Hauptstr. 4, Tel. 06332 75307.

ARZT

Zweibrücken: Bereitschaftsdienstzentrale im Nardini-Klinikum St. Elisabeth, Kaiserstr. 14, Tel. 06332 9138210, ab 18 bis Mo 7 Uhr.
Landstuhl: Bereitschaftsdienstzentrale, Nardinstr. 32, Tel. 06371 19292, ab 18 Uhr bis Mo 7 Uhr.
Pirmasens: Bereitschaftsdienstzentrale, Pettenkoferstr. 13, Tel. 06331 19292, Fr ab 18 Uhr bis Mo 7 Uhr durchgehend.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Zweibrücken

Betriebsverwalterin: Annette Hübschen
Redaktionsteam: Georg Altherr (oy, verantwortlich), Thomas Salzmann (ts, Stellvertreter), Steffi Blinn (sbn), Thomas Büffel (dbf), Dr. Andrea Dittgen (adi), Matthias Müller (sai), Claus-Peter Schmidt (cps), Sigrid Sebald (sig)

GOTTESDIENSTE IN STADT UND LAND

KATHOLISCHE KIRCHEN

Zweibrücken: Evangelisches Krankenhaus: Sa 16, Wortgottesfeier, mit Krankenkomunion. **Heilig-Kreuz-Kirche:** So 10.30, So 17, Abschlussandacht Sternsingeraktion, Mo 18, zum Fest der Heiligen Drei Könige. **Nardini-Klinikum St. Elisabeth:** So 8.30. **ZW-Bubenhausen:** St. Pirmin: So 9. **ZW-Ixheim:** St. Peter: Sa 18, ökumenischer Gottesdienst, zum Abschluss der Sternsingeraktion, anschließend Neujahrsumtrunk. **ZW-Oberauerbach:** St. Thomas: So 9. **ZW-Rimsweiler:** St. Johannes: So 18. **Bechhofen:** St. Michael: Sa 18.30, mit Aussendung der Sternsinger. **Blieskastel:** Wallfahrtskloster: Sa 9.15, So 7, So 9, So 11, So 15, Mo 9.15. **Blieskastel-Alsbach:** St. Maria: So 9, mit den Sternsängern, im Anschluss Verkauf von fair gehandelten Waren. **Blieskastel-Altheim:** St. Andreas: So 9, mit den Sternsängern. **Blieskastel-Bierbach:** Herz Jesu: Fr 17.30, stille Anbetung, Fr 18, in der Seitenkirche, So 9, mit den Sternsängern, anschließend Verkauf von fair gehandelten Waren. **Blieskastel-Niederwürzbach:** St. Hubertus: Sa 18, mit den Sternsängern, anschließend Verkauf von fair ge-

handelten Waren. **Blieskastel-Pinnigen:** Maria Heimsuchung: Sa 17, mit den Sternsängern. **Contwig:** St. Laurentius: So 10, mit Aussendung der Sternsinger, Mo 9. **Contwig-Stambach:** Katholische Kirche Maria Königin der Engel: Sa 18.30. **Großsteinhausen:** St. Cyriakus: So 10.30. **Homburg:** Gynasium Johanneum: Sa 8, So 8.30. St. Fronleichnam: So 11, mit den Sternsängern. St. Michael: So 18, Zentrale Abendmesse. Universitätsklinikum: Klinikkirche, Sa 18, Klinikkirche, So 9. **Homburg-Beeden:** St. Remigius: So 9.30. **Homburg-Bruchhof:** Maria Hilf: Sa 18, mit den Sternsängern. **Homburg-Kirrbach:** Mariä Himmelfahrt: So 9.30, mit den Sternsängern. **Homburg-Schwarzenacker:** Maria Geburt: So 9.30, mit den Sternsängern. **Hornbach:** St. Pirminius: So 10.30, mit den Sternsängern. **Knopp-Labach-Knopp:** St. Barbara: Mo 18. **Martinshöhe:** St. Martinus: So 10.30. **Maßweiler:** St. Antonius: So 18.30. **Nüschweiler:** Mariä Himmelfahrt: Sa 18.30. **Petersberg:** St. Peter: So 10, zentraler Schlussgottesdienst der Sternsinger. **Riedelberg:** St. Maria: Sa 18.30, mit Aussendung der Sternsinger. **Wallhalben:** Allerheiligen: So 9.

EVANGELISCHE KIRCHEN

Zweibrücken: Alexanderskirche: So 10, mit Abendmahl (Butz). **Alten- und Pflegeheim Haus Bickenalb:** Sa 15.30. **Ev. Krankenhaus:** So 9, mit Abendmahl (Meyer), Kapelle, Do 19, ökumenisches Taizé-Gebet, um 18.30 Uhr Eisingen, zusammen mit Krankenhausseelsorge. **Ev. Stadtmission:** So 14.15, Gehörlosengottesdienst (Meyer). **Versöhnungskirche:** So 10.15 (Meyer). **ZW-Ernstweiler:** Christuskirche: So 10. **ZW-Ixheim:** St. Peter: Sa 18, ökum. Gottesdienst, zum Abschluss der Sternsingeraktion, anschl. Neujahrsumtrunk, So 10, mit Abendmahl, anschl. Sekttempfang. **ZW-Mittelbach:** So 10.15. **ZW-Mörsbach:** Dreifaltigkeitskirche: So 10.30, Predigtgottesdienst. **ZW-Niederauerbach:** Zwinglikirche: So 9.30. **ZW-Oberauerbach:** Dietrich-Bonhoeffer-Kirche: So 10. **Battweiler:** So 9. **Contwig:** So 10. **Contwig-Stambach:** Christuskirche: So 9. **Dellfeld:** So 9. **Großbundenbach:** Prot. Kirche St. Martin: Mo 16, Familien-gottesdienst. **Großsteinhausen:** Ev. Gemeindehaus: So 9, anschl. Kirchencafé. **Homburg:** Diakoniezent-

rum Haus am Schlossberg: Mi 16.30. Stadtkirche: So 10. Universitätsklinikum: So 10. **Homburg-Beeden:** Prot. Friedenskirche: So 9. **Homburg-Einödt:** Apostelkirche: So 10. **Homburg-Kirrbach:** Prot. Gemeindehaus: So 9. **Homburg-Sanddorf:** Christuskirche Bruchhof-Sanddorf: So 11. **Homburg-Schwarzenbach:** So 10, anschl. Neujahrsempfang. **Hornbach:** Klosterkirche: So 10. **Kleinbundenbach:** So 9.30, Predigtgottesdienst. **Nüschweiler:** So 10. **Rieschweiler-Mühlbach-Rieschweiler:** So 10. **Rosenkopf:** Auf-erstehungskapelle: So 10.

ANDERE GEMEINSCHAFTEN

Zweibrücken: Evangelisch-methodistische Kirche: So 10, Gottesdienst in Neunkirchen, Mitfahrgelegenheit über die Gemeinde, Di 19.30, Bibelstunde, Mi 9, Gebetskreis. **Freie evangelische Baptistengemeinde:** So 10. **Gemeindehaus der Mennonitengemeinde:** So 10, Gottesdienst zum neuen Jahr. **Neuapostolische Kirche:** So 10, Stammesapostel, Übertragung aus Brüssel, Mi 20. **Zweibrücken-Oberauerbach:** Neuapostolische Kirche: So 10, Gottesdienst in Zweibrücken.

TERMINE STADT

Bauernmarktverein Südwestpfalz: Bauernmarkt, 9 bis 14 Uhr, Hallplatz. **Gesprächskreis und Selbsthilfe für Frauen mit Angsterkrankungen:** Treffen, 16.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus. **Kath. Pfarreiengemeinschaft:** Besuch der Sternsinger beim Oberbürgermeister, 11 Uhr, Rathaus. **Siedlergemeinschaft im Tempel:** Männerstammtisch, 20 Uhr, Gasthaus Pfälzer Hof. **Theaterwerkstatt für Senioren:** Treffen, 15 bis 17 Uhr, Städt. Seniorenzentrum.

TERMINE LAND

Bechhofen: Ortsgemeinde: Jugendraum geöffnet, für 13- bis 16-Jährige, 15 bis 21 Uhr, Jugendraum. **Contwig: Modellbauclub:** Treffen, 19 Uhr, Alte Schule, Dellfeld. **Herschberg: DRK:** Blutspenden, 16.30 bis 20.30 Uhr, Bürgerhalle.

TERMINE IN DER REGION

Homburg: Frauenkulturstammtisch: Treffen, 17 Uhr, Marktcafé.

AUF EINEN BLICK

Homburg: Gesprächskreis Stabenkin-der: Eltern trauern um ihr Baby, Gesprächskreis, 19 Uhr, Universitätsklinikum, Gebäude 45.

GLÜCKWÜNSCHE

Zweibrücken: Hans Albert Bartel, 71 Jahre. - Mathilde Böhnlein, 85 Jahre. - Wilhelmine Dotterweh, 86 Jahre. - Antonie Dümmler, 78 Jahre. - Annelies Franck, 92 Jahre. - Gertrud Gorzawska, 80 Jahre. - Auguste Haas, 92 Jahre. - Wilhelm Hessemeyer, 94 Jahre. - Anna Klein, 89 Jahre. - Friedrich Kupries, 88 Jahre. - Hedwig Liesfeld, 87 Jahre. - Karin Mann, 73 Jahre. - Friedrich Möhn, 76 Jahre. - Oleg Niskij, 70 Jahre. - Alfred Scherer, 88 Jahre. - Ida Wagner, 75 Jahre. **Mittelbach:** Manfred Schnabbe, 79. **Wattweiler:** Herbert Hafner, 72 Jahre. **Bechhofen:** Wolfgang Thörner, 75 Jahre. **Contwig:** Johann Knauf, 79 Jahre. **Großbundenbach:** Walter Forsch, 79 Jahre. **Kleinsteinhausen:** Werner Lieberknecht, 73 Jahre. **Goldene Hochzeit:** Barbara und Franz Josef Feth. **Rosenkopf:** Ella Schmidt, 82 Jahre.